

Pflegeanleitung

Die Schichtstoff belegte Arbeitsplatte

"Dekorative - Hochdruck-Schichtpressstoffplatte"

Abgekürzt **HPL**, Bedeutung: *High pressure laminates*

Beschreibung nach DIN 16 926 :

Charakteristische Eigenschaften der Schichtstoff-Arbeitsplatten sind harte, weitestgehend verschleiss- und kratz feste Oberfläche, hohe Stossfestigkeit, Unempfindlichkeit gegen kochendes Wasser und eine Reihe von im Haushalt üblichen Chemikalien sowie eine ausgeprägte Widerstandskraft gegen trockene und feuchte Hitze. Sie können Arbeitsplatten durch falsche Behandlung beschädigen ! Arbeitsplatten dieser Art sind nur bedingt schnittfest, hitzefest wasserfest und säurefest (Chemiefest).

Schnittfestigkeit

HPL-Platten sind bedingt schnittfest.

Hitzefestigkeit

wird angegeben zwischen 170°C bis max. 180°C (zum Vergleich : Ihre Herdplatte kann über 500°C an den Topfboden abgeben !)

Wasserfestigkeit

HPL-Platten sind Wasserfest. Im Bereich der Kanten oder Stossfugen jedoch ist besondere Vorsicht geboten: Wasser (speziell entspanntes Wasser nie auf der Stossfuge stehen lassen !) Die Spülmaschine fertig spülen und trocknen lassen, nie vorher aufmachen! Der austretende Wasserdampf kann die Arbeitsplatte von unten beschädigen. Beim Stehen auf die Arbeitsplatte kann die Stossfuge ebenfalls aufreißen und den Schutz gegen Feuchtigkeit verlieren. Die Stossfuge ist gegen Beschädigung durch Hitze stärker gefährdet als die Fläche.

Säurefestigkeit

Die gebräuchlichen, haushaltsüblichen Flüssigkeiten und Chemikalien hinterlassen keine Spuren. Angegriffen werden kann die Platte durch: Schleifende und scheuernde Mittel (Scheuerpulver, Stahlwolle), Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Gefährlich ist : Reinigungsmittel mit starken Säuren, stark sauren Salzen (Entkalker auf Basis Ameisensäure, oder Aminosulfosäure), Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backofenreiniger. Erkennbar, wenn sich die Platte klebrig anfühlt und mit dem Wort "Auflösung" beschreiben lässt. In diesen Fällen sind keine Reparaturen mehr möglich.

Reinigung und Pflege

Verunreinigungsbeispiele

- A.) Staub, Schmutz, Staub-/Fettgemisch, Bleistift, Kreide.
- B.) Kalkreste, Kalkränder, Rost.
- C.) Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, Zuckerlösungen.
- D.) Fett ,Öl, Fingerabdrücke, Filzstift, Markierungsstift, Kugelschreiberfarbe, Nikotinablagerungen, Striche von Gummi.
- E.) Wachsreste ,Wachskreide.
- F.) Lippenstift, Schuhcreme, Bohnerwachs, Wachspolitur.
- G.) Bakteriologische Verunreinigungen : (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut).
- H.) Lösungsmittelschlieren (Schattierungen)
- K.) Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben, wasserlösliche Klebstoffe, Dispersionen (PVAc).
- L.) Lösungsmittelhaltige Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe).
- M.) Zweikomponentenlacke,- Klebstoffe, Kunstharze.
- N.) Silikone, Dichtmassen, Möbelpflegemittel.

Reinigung Für A.-K.)

Papierwischtücher; weiche saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm, weiche Bürste,
Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben.

Mittel :

Spülmittel, Seifenlauge, DOR, HAKA-TOP.

Bei stärkerer Verschmutzung :

Für A.-K.) Übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Vollwaschmittel. Schmierseife, Kernseife, einwirken lassen, mit reinem Wasser oder Glasreiniger evtl. mehrmals nachwaschen, trocken wischen *Für D.-G.* organische Lösungsmittel (Aceton, Spiritus, Benzin, Trichlorethan) Nagellackentferner. *Für G.)* zusätzlich Desinfektionsmittel.

Für E.) mechanisch abtragen (Kratzer vermeiden) Kunststoffkante oder Holzspachtel. Vorsichtig die Reste mit Löschpapier abbügeln.

Bei starker Verschmutzung, hartnäckige alte Flecken :

Für B.-G.) Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht reinigen lassen. Flüssigreiniger (CIF,ATA) mit feinsten Polierkreide (nur gelegentlich benutzen !)

Für B.) Säurehaltige Reinigungsmittel (z.B. 10%ige Essig- oder Zitronensäure) nur gelegentlich und mit Vorsicht benutzen.

Für K.- L.) (Wasser), Organische Lösungsmittel (Aceton, Spiritus, Benzin, Trichlorethan).

Bei stärkerer Verschmutzung aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen. Eventuell mechanisch

Für M.) Unbedingt sofort entfernen (Wasser, org. Lösungsmittel) vor Aushärtung, ansonsten keine Reinigung mehr möglich!).

Für N.) Trocken abreiben, Silikonentferner.

Reinigung der Fronten

Die Oberfläche der Fronten entspricht der der Arbeitsflächen.

Die Reinigung kann auf die gleiche Art ausgeführt werden.

Reinigung der ABS-Kanten an den Fronten und den Korpussen

Die Kannten können ebenfalls mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt werden.

Jedoch ist darauf zu achten das keine Organische Lösungsmittel (Aceton, Spiritus, Benzin, Trichlorethan) und dergleichen verwendet werden.

Die Kannten dürfen keinesfalls mit Dampf oder kochendem Wasser gereinigt werden.